

UNIMOG
macht
schwere Arbeit
leicht

UNIMOG



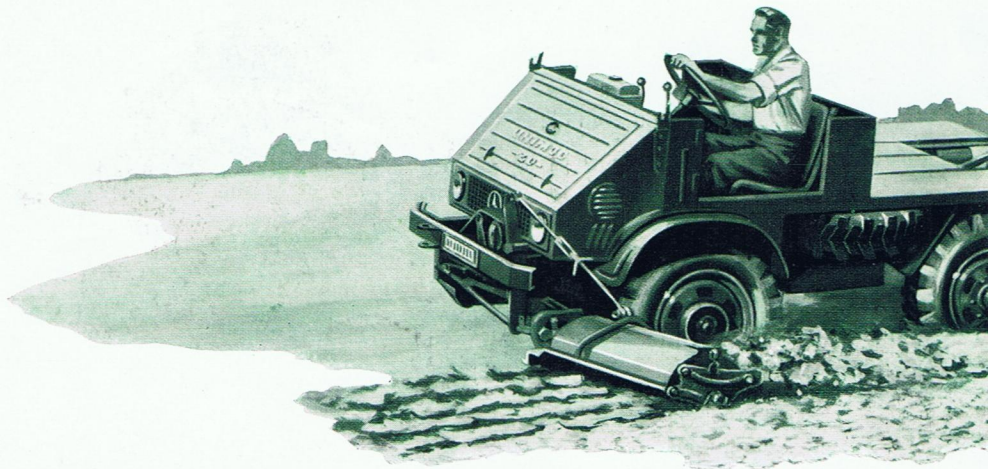
DAIMLER-BENZ AKTIENGESELLSCHAFT WERK GAGGENAU

Leichter - schneller - billiger arbeiten

Es gibt viele Ackerschlepper, aber es gibt nur einen UNIMOG! Wesentliche Merkmale unterscheiden den UNIMOG von anderen Ackerschleppern:

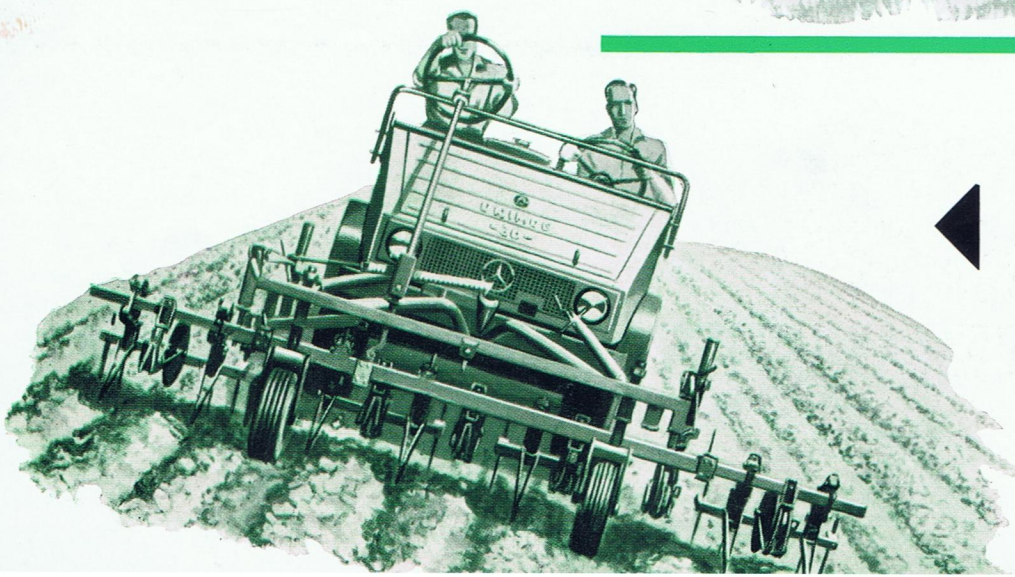
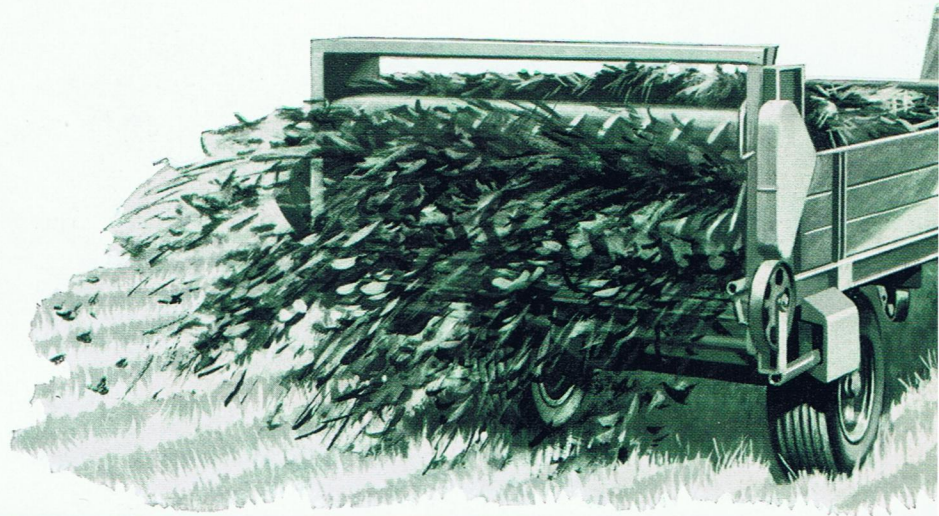
- Allradantrieb
- Differentialsperre vorn und hinten
- Hohe Bodenfreiheit durch Portalachsen
- Ladepritsche für 1 Tonne Zuladung
- Gefederte Vorder- und Hinterachse mit Stoßdämpfern
- Geschwindigkeit von 3,4 bis über 50 km/h
- Sechs Vorwärts- und zwei Rückwärtsgänge.
- Zusätzlich Einbau eines zweistufigen Kriechganggetriebes. Minimale Geschwindigkeit: 250 m/h
- Synchrongetriebe auf Wunsch
- Zwei Zapfwellen und einen Riemenscheibenantrieb
- Druckluftanlage für Anhängerbremsung, zum Abkippen der UNIMOG- und Anhängerpritsche und zur Betätigung der beiden Kraftheber
- Serienmäßiges Fahrerhaus mit abnehmbarem Verdeck
- Beste Zugkraftausnutzung durch richtige Gewichtsverteilung und tiefliegenden Schwerpunkt

Dank dieser Vorzüge können Sie die Motor- kraft des UNIMOG überall ausnutzen, um menschliche Arbeitskräfte zu ersetzen. Was schwer und anstrengend war, schaffen Sie leichter, was Tage beanspruchte, erledigen Sie in Stunden – mit dem UNIMOG! Bei jeder Arbeit sitzen Sie geschützt und bequem. Und schließlich: Gesparte Arbeitskraft ist auch gespartes Geld!



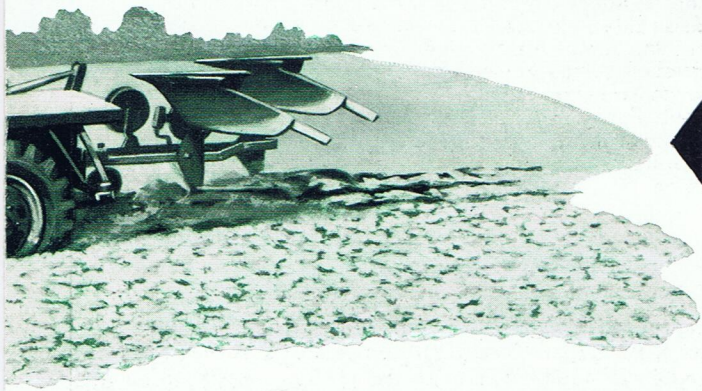
3 Punkt-Anbau-Drillmaschine und Egge

Beim Drillen führen Sie das Saatgut für lange, ununterbrochene Fahrt auf der Pritsche mit; unterwegs kann von dort der Drillkasten ohne Fahrtunterbrechung nachgefüllt werden – eine Voraussetzung für wesentlich höhere Flächenleistung bei der Bestellung.



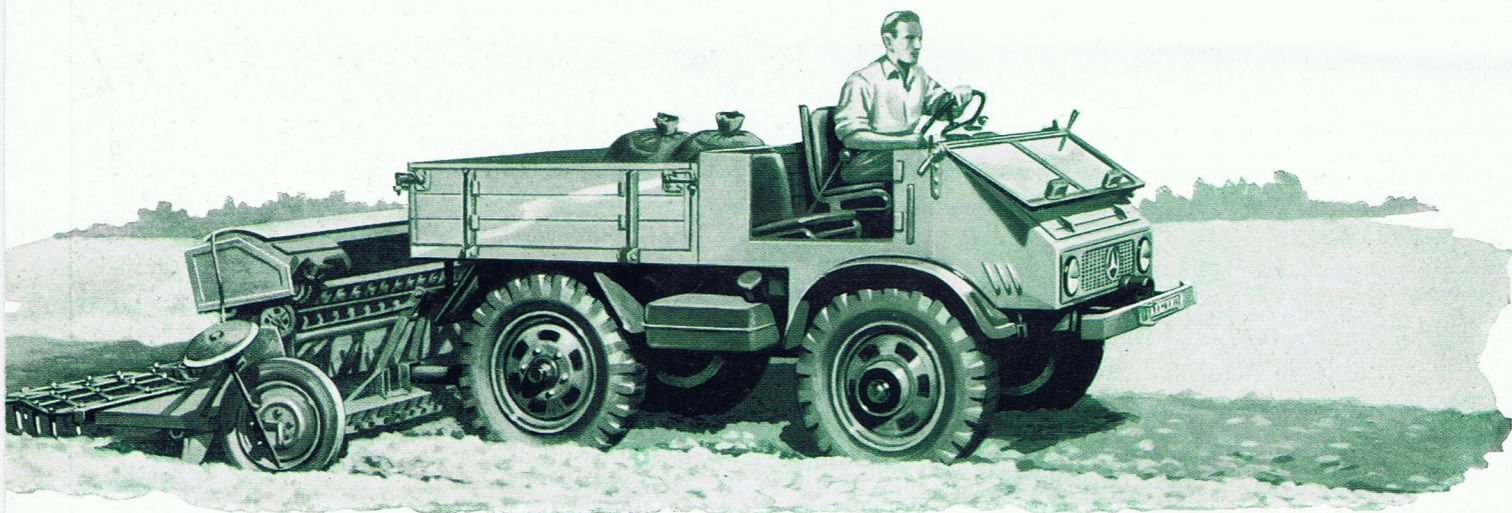
Frontvielfachgerät

Der UNIMOG mit dem Fronthackgerät gleicht einer selbstfahrenden Hackmaschine, d. h. der UNIMOG-Fahrer allein kann mit der Fahrzeuglenkung Grob- und Feinsteuerung des Gerätes übernehmen. Von seinem bequemen Sitz hat er eine gute Übersicht über die Werkzeuge und Reihen. Im Normalfall arbeiten Sie also im Ein-Mann-Betrieb. Und nur in stark hängigem Gelände übernimmt ein zweiter Mann vom Beifahrersitz aus die Feinsteuerung zum Ausgleich des seitlichen Schubs.



Zweifar-Drehflug und Rotoregge

Saubere Pflugarbeit wird mit dem UNIMOG geleistet. Dank seiner günstigen Gewichtsverteilung seinem Allradantrieb und den Differentialsperren leistet der UNIMOG beim Tiefpflügen mehr, als man von Schleppern seiner Leistungsklasse gewohnt ist. Die Pritschenwände und ein Bodenstück werden beim Pflügen abgenommen, so daß der Fahrer gute Sicht auf die Pflugarbeit hat.



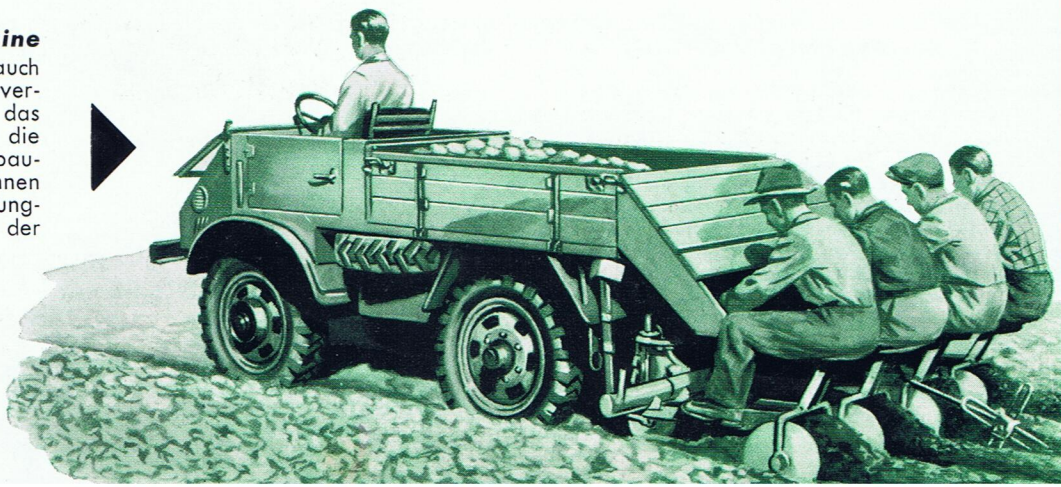
Stallmist-Streuer

Gerade beim Stallmist-Streuen wird die meiste Zeit für die Transportfahrt benötigt. Deshalb nützt Ihnen die Schnelligkeit des UNIMOG hierbei ganz besonders. Bei der Fahrt von der Miststätte zum Acker und zurück sparen Sie viel Zeit – ganz gleich, wie die Wege* beschaffen sind.

* Auch Wege und Straßen können Sie übrigens mit dem UNIMOG pflegen und instandsetzen. Darüber lesen Sie mehr in einem Sonderprospekt, den wir Ihnen gern zusenden.

Halbautomat. Kartoffel-Legemaschine

Mit dem UNIMOG lassen sich halb- und auch vollautomatische Pflanz- und Legegeräte verwenden. Beim Kartoffel-Legen rutscht das Pflanzgut selbständig von der Pritsche in die Legebehälter. Dadurch werden Nachfüllpausen eingespart. Mit den Legemaschinen können auch Setzlinge gepflanzt werden. Die Jungpflanzen werden dabei kistenweise auf der Pritsche mitgenommen.





Seitlich angebauter Feldhäcksler

Mit dem Feldhäcksler werden mit dem UNIMOG Erntearbeiten vom Frühjahr bis zum Herbst erledigt. Die Maschine ist schnell angekuppelt. Beim täglichen Grünfütterholen wird in einem Arbeitsgang das Futter von einem Mann mit dem Busatis-Mähwerk gemäht, vom Feldhäcksler aufgenommen, gehäckselt und auf UNIMOG- oder Anhänger-Pritsche befördert. In der Getreideernte wird das auf Schwad gemähte Getreide von der Pik-up des Feldhäckslers aufgenommen. Natürlich taugt der UNIMOG auch für jedes andere Getreideernte-Verfahren, sei es mit Anhäng- oder Frontbinder, mit Schwadleger oder mit dem Mähdrescher.



Feldspritzeinrichtung

Die Spritzanlage mit dem 600- oder 800-Liter-Faß, auf die Pritsche des UNIMOG aufgesetzt, wird mit der 8 oder 10 Meter breiten Feldspritzeinrichtung oder den Hochstrahlern für Obstbaumspritzung versehen. Rührwerk und Pumpe werden über die hintere Zapfwelle angetrieben. Ohne Spezialwerkzeug kann ein Mann das Pflanzenschutzgerät auf den UNIMOG aufsetzen. Das eigene Fahrgestell für das Spritzgerät wird gespart, Wendigkeit und Geländegängigkeit des UNIMOG bleiben erhalten. Die hohe Geschwindigkeit des UNIMOG hilft bei den Fahrten zum Wasserholen viel Zeit sparen.

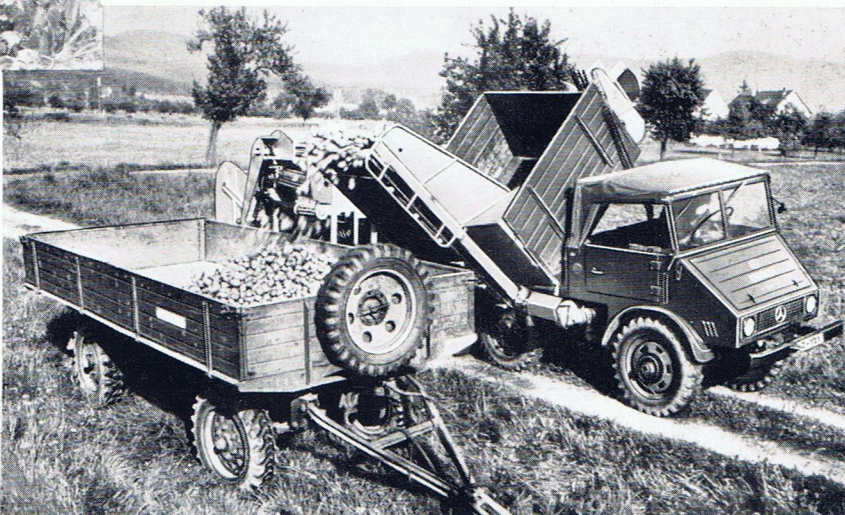


Rübenvollerntegerät

Der UNIMOG mit der Rübenvollerntemaschine, von zwei Mann bedient, bricht die Arbeitsspitze der Zuckerrüben-ernte. In einem Arbeitsgang werden die Rüben geköpft, aus der Gare gerodet, gereinigt und auf die UNIMOG-Pritsche gefördert. Das Fassungsvermögen der UNIMOG-Ladepritsche reicht für etwa 400 m Schlaglänge. Die Rüben werden am Feldweg in großen Mieten abgekippt. Das Feld ist geräumt und die Abfuhr vom Wege kann zu jedem beliebigen Zeitpunkt ohne zusätzlichen Vorspann erfolgen. Die Kampagneleistung beträgt bis zu 40 ha Zuckerrüben. Für die Kartoffelernte gibt es ähnliche Verfahren.

UNIMOG-Rollseitenwand

Mit der UNIMOG-Rollseitenwand lassen sich Rüben und Kartoffeln ohne Handarbeit zu hohen Mieten aufschütten oder auch direkt auf Anhänger umladen. Der Fahrer bedient die Pneumatik der Kipp-Pritsche und die Rollseitenwand von seinem Sitz aus. Das Aufladen von hohen Mieten und der Abtransport der beladenen Anhänger zur Fabrik oder Bahnstation machen wenig Mühe. Bei diesen wie bei allen anderen landwirtschaftlichen Transporten – die bekanntlich 50% aller Arbeiten ausmachen – verkürzt der schnelle und zugstarke UNIMOG unproduktive Wegezeiten. Mit seiner Druckluftanlage kann er dabei den Anhänger immer zuverlässig bremsen.



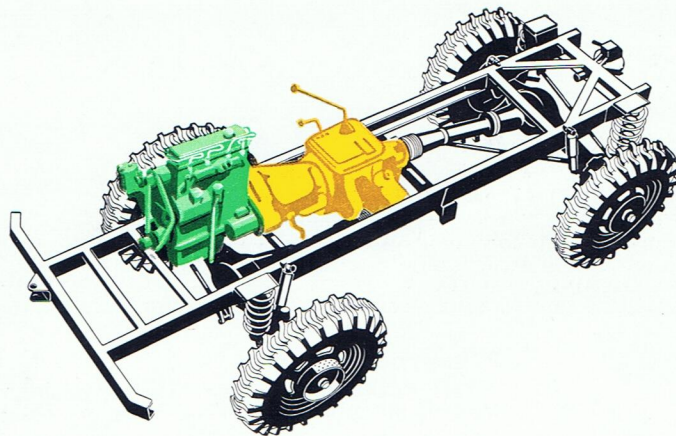
Tief- und Rodepflug

»Es wird betont ... daß der UNIMOG aber mit seiner Zugleistung an doppelt so starke hinterachsgetriebene Radschlepper heranreicht.« Dieser Satz findet sich im DLG-Prüfungsbericht. Der UNIMOG ist nicht nur als »Geeignet für die deutsche Landwirtschaft« anerkannt, sondern auch mit der silbernen Preismünze der DLG ausgezeichnet worden. Er gehört zu den wenigen Acker-schleppern, die bisher diese höchste Auszeichnung der DLG erhielten. Darum wird der UNIMOG oft für die besonders schwere Rigolarbeit eingesetzt. Das Fahrerhausverdeck führt der UNIMOG-Fahrer immer bei sich. Es ist mit einigen Handgriffen aufgesetzt, und so kann auch bei Sturm und Regen die Rigolarbeit fortgesetzt werden, ohne daß der Fahrer Schaden für seine Ge-

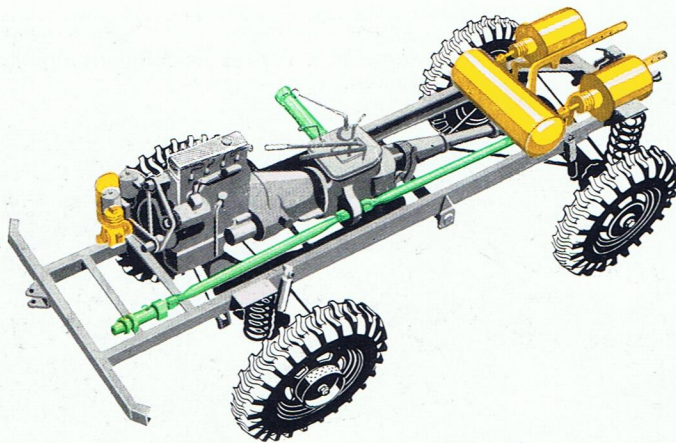




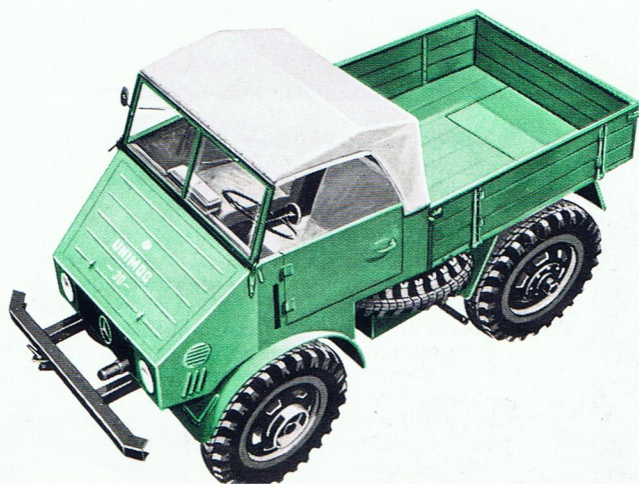
So sieht das Fahrgestell des UNIMOG aus: Ein solider Rahmen aus Profileisen bildet seine stabile Grundlage. Portalachsen vorn und hinten geben dem Fahrzeug eine hohe Bodenfreiheit, beide sind abgedefert. Ihre Differentialgetriebe lassen sich ohne zu kuppeln sperren. Vier gleichgroße Räder bringen die volle Motorleistung des UNIMOG gleichmäßig an den Boden.



Der wassergekühlte 4-Zylinder-Mercedes-Benz-Dieselmotor des UNIMOG hat sich in mehr als 150 000 Exemplaren überall in der Welt bewährt und seine Robustheit und sein großes Leistungsvermögen bewiesen. Das Getriebe mit seinen sechs Vorwärts- und zwei Rückwärtsgängen kann auf Wunsch um zwei Kriechgänge erweitert und neuerdings sogar synchronisiert werden. Die günstige Schwerpunktlage sichert auch bei schwerstem Zug die gleichbleibend gute Lenkfähigkeit des UNIMOG.



Die Motorkraft des UNIMOG wird nicht nur zum Fahren, sondern auch zum Arbeiten verwendet. Über die beiden Zapfwellen und die Riemenscheibe lassen sich alle im Betrieb vorkommenden Maschinen und Geräte antreiben. Ein Kompressor liefert die Druckluft zum Betätigen des vorderen und des hinteren Krafthebbers, zum Kippen der Pritsche sowie zum Kippen und Bremsen von Anhängern.



Der UNIMOG ist mit einem zusammenklappbaren Fahrerhausverdeck, Windschutzscheibe mit zwei Scheibenwischern und Rückblickspiegel ausgerüstet. Durch das Zusammenwirken der starken Spiralfedern und der Teleskopstoßdämpfer werden Fahrbahnstöße wirksam abgefangen. Fahrer- und Beifahrersitz sind weich gepolstert. Für die Bequemlichkeit und die Gesundheit des Fahrpersonals ist also in jeder Hinsicht gesorgt. Vierradöl- druckbremse, Anhängerbremsanlage, hoher Vorderachsdruk und gute Bodenhaftung der Räder durch die Federung geben dem UNIMOG jederzeit hohe Verkehrssicherheit.

Die Pritsche des UNIMOG trägt bis zu 20 Ztr. Nutzlast. Diese Last erhöht die Bodenhaftung des Fahrzeuges bei schwerer Arbeit.

Technische Angaben zum UNIMOG 30 PS

GRUNDAUSFÜHRUNG

Motor Mercedes-Benz-Dieselmotor, Vierzylinder, Motorleistung (Nennleistung) 30 PS, Motorleistung (SAE-Norm)¹⁾ 35 HP/2550 n, Bosch-Einspritzanlage, Wasserkühlung mit Pumpe und Thermostat, elektrischer Anlasser, Drehzahlregler, eingebauter Betriebsstundenzähler

¹⁾ Bei der Leistungsangabe in horsepower (HP) sind die Leistungen der zum Motorbetrieb nicht erforderlichen Nebenaggregate unberücksichtigt.

Elektrische Ausrüstung Bosch-Lichtmaschine 12 Volt, 130 Watt, mit selbsttätiger Spannungsregelung, 105 Ah-Batterie in Schutzkasten, 2 geschützt eingebaute Scheinwerfer, Signalhorn, 2 Scheibenwischer, Blinker, Schlußleuchten, Steckdose für Anhängerbeleuchtung oder Handlampe

Armaturen Tachometer, Oldruckmesser und Fernthermometer

Kupplung Fichtel & Sachs-Einscheiben-Trockenkupplung K 16 Z

Wechselgetriebe Daimler-Benz-Getriebe mit 6 Vorwärts- und 2 Rückwärtsgängen, Vorderradantrieb

Fahrgeschwindigkeit bei Motordrehzahl 2550 U/min:

1. Gang . . .	3,4 km/h	5. Gang	35 km/h
2. Gang . . .	6,4 km/h	6. Gang	53 km/h
3. Gang . . .	11,8 km/h	1. Rückwärtsgang . .	2,6 km/h
4. Gang . . .	21,5 km/h	2. Rückwärtsgang . .	4,8 km/h

Vorder- und Hinterachse Portalachsen mit Kegelraddifferenzialen und Laufradvorgelegen, Antrieb der Vorderachse zu- und abschaltbar (Vierradantrieb)

Differentialsperren an Vorder- und Hinterachse in allen Gängen ohne Kuppeln schaltbar. Schraubenfedern hinten doppelt und hydraulische Teleskopstoßdämpfer vorn und hinten

Bremsen Fußbremse: Oldruck-Vierrad-Bremse
Handbremse: mechanisch auf Hinterräder wirkend

Bereifung 7.50-18 AS Spezial, für Gelände und Straße

Aufbau Ganzstahlkarosserie, 2 gut gefederte und gepolsterte Sitze, Windschutzscheibe, zusammenklappbares Fahrerhausverdeck, seitliche Steckscheiben

Rahmen Rechteckrahmen aus U-Profil mit 5 Querträgern

Ladepritsche Pritsche mit ca. 2,2 qm Ladefläche. Bordwände und Einlegeboden der Pritsche sind zur besseren Bodensicht bei hinten angebauten Geräten leicht abnehmbar

Anhänge-Vorrichtungen Hinten: Automatische Anhängerkupplung, Anhängeschiene für Ackergeräte²⁾. Vorne: Kuppelungsmaul mit Steckbolzen

²⁾ Nur bei Fahrzeugen mit zusammenklappbarem Fahrerhausverdeck in Grundausführung enthalten.

Kraftstoffanlage 1 Behälter à 40 Liter. Raum für Reservekanister vorhanden

Gewichte

Leergewicht ³⁾ (nach DIN 70020 ohne Fahrer) . .	1795 kg
Nutzlast auf der Ladefläche	1000 kg
zulässiges Gesamtgewicht	3200 kg
zulässige Achslast vorn	1475 kg
zulässige Achslast hinten	2000 kg

³⁾ Für Pflegearbeiten verringert sich das Schleppergewicht durch Abnehmen von Windschutzscheibe, Klappverdeck usw. um 135 kg auf 1660 kg.

Kraftstoffverbrauch ca. 10 Liter für 100 km auf der Straße (ohne Anhänger) · ca. 2-6 Liter pro Stunde auf dem Acker, je nach Arbeitsleistung

Abmessungen

Spurweite vorn/hinten	1290 mm
nach Umstecken der Räder vorn/hinten	1538 mm
Radstand	1720 mm
Bodenfreiheit unter Differential	380 mm
Bodenfreiheit unter Achse	460 mm
größte Länge	3520 mm
größte Höhe	
mit Verdeck und Windschutzscheibe	2065 mm
Verdeck und Windschutzscheibe abgenommen	1625 mm
größte Breite	1630 mm
Höhe der Ladepritsche vom Boden	1025 mm
Pritschenfläche	1475 x 1500 mm
Höhe der Pritschenbordwände	360 mm
Höhe der Anhängerkupplung vom Boden	735 mm
kleinster Spurkreis-Durchmesser nach links und rechts (DIN 70020)	7,6 m

SONDERAUSRÜSTUNG

gegen Mehrpreis

Festes Fahrerhaus, langer Radstand 2120 mm · Synchronisiertes Schaltgetriebe · Bereifung 10-18, Zwillingsbereifung 7.50-18 Reserverad komplett · Drucklufteinrichtung für Kraftheber und Anhängerbremsung · Kraftheber hinten, Dreipunktgestänge, Kraftheber vorn · Sonderabtrieb, schaltbar, für vordere und hintere Zapfwelle sowie Seitenabtrieb für Riemenscheibe · Zapfwelle hinten, Zapfwelle vorn, Zapfwelle hinten mit Zwischenabtrieb unter der Pritsche · Seitenabtrieb mit Riemenscheibe · Kriechgang-Zusatzgetriebe mit 2 Gängen; kleinste Kriechganggeschwindigkeit bei niedrigster Motordrehzahl im 1. Kriechgang ca. 0,25 km/h; Kriechganggeschwindigkeit bei Motordrehzahl 2550 U/min: im 1. Kriechgang ca. 1,15 km/h, im 2. Kriechgang 2,08 km/h · Kipp-Pritsche · Klapp-Seitenwand · Pritschenverdeck · Fahrtschreiber · Heizungs- und Belüftungsanlage für festes Fahrerhaus · Verlängerter Luftansaugstutzen · Begrenzungsleuchten für Anhängerbetrieb

Anbau-Geräte

Vordere Seilwinde mit und ohne Bremseinrichtung · Hintere Seilwinde mit Einlaufbogen oder Spulvorrichtung und Standketten Rücklaufbremse für hintere Seilwinde · Preßluftanbaugerät · Vorderes Mähwerk (Aushebung durch vorderen Kraftheber) u. a.

DAIMLER-BENZ AKTIENGESELLSCHAFT WERK GAGGENAU

